



Theater spielen, leben, erfahren

Erste Offene Lindenberger Theatertage Anfang Juni

02.04.2005

Lindenberg (ado).

130 Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen zehn und 20 Jahren aus sieben Schulen werden vom 1. bis 5. Juni in einer Zeltstadt neben dem Lindenberger Schulzentrum wohnen und gemeinsam mit Schauspielern Theater spielen, leben und erfahren – das ist die Geburtsstunde der ersten Offenen Lindenberger Theatertage. Initiiert wurden sie von Hauptschullehrer Uli Mayer, Kulturpreisträger der Stadt Lindenberg.

Die Gymnasien Dornbirn, Lindenberg und Wangen, die Realschulen Lindau und Lindenberg, die Hauptschule Lindenberg und die Grundschule Wohmbrechts sind mit von der Partie. Die Schüler arbeiten in Workshops mit Schauspielern; am Ende der Woche werden die Ergebnisse vorgestellt. Das Angebot der Workshops umfasst Kabarett, Musical, Arbeit mit einem Clown, Musiktheater, Tanztheater, klassische Improvisation und Arbeit mit Texten.

Das Gymnasium Dornbirn dreht unter der Regie von Leo Hiemer zusammen mit einem Kameramann und einer Cutterin einen Film, Premiere ist am Sonntag, 5. Juni, um 10.30 Uhr. An vier Abenden, von Mittwoch bis Samstag, werden die Schauspieler ihre aktuellen Programme für die Öffentlichkeit spielen.

Am Mittwoch beginnen die Theatertage mit Musik, Poesie und Wein. Werner Specht, Boris Ruge, die Gruppen Taranis und Maiden Splash sowie der Pianist Patrick Katzmann werden wechselweise mit den Schauspielern Helmut Ruge, Elisabeth Gessau, Gabriele Nickolmann und Gerlind Wriedt für einen beschwingten, heiter-besinnlichen Auftakt sorgen.

Am Donnerstag um 10 Uhr spielt die Knabenrealschule Lindau im „Löwen“-Saal unter der Regie von Wolfgang Sutter für die Mittel- und die Oberstufe der Lindenberger Schulen sowie der Hauptschule Weiler „Fäustchen“, eine schülergerechte Fassung des „Faust“.

Donnerstagabend präsentieren Gabriele Nickolmann und Gerlind Wriedt eine Revue „Wenn ich mir was wünschen dürfte“ – Zarah Leander trifft Marlene Dietrich. Beide Damen spielen in großen deutschen Häusern, aktuell in Koblenz, und unterrichten an Schauspielschulen.

Freitagvormittag spielt das Gymnasium Wangen Szenen aus dem Sommernachtstraum, wiederum für Schüler der örtlichen Schulen (10 Uhr im „Löwen“-Saal). Freitagabend präsentiert der Altmeister des Kabarets Helmut Ruge, Kulturpreisträger der Stadt München, Grimpreisträger, sein aktuelles Programm „Jetzt weiß ich, wo Gott wohnt“ oder „Herr Schäufele blickt durch“.

Samstagnachmittag werden die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse präsentieren. Um 20.30 Uhr gibt Boris Ruge, Helmut Ruges Sohn, ein Spektakel in verschiedenen Registern mit dem Titel „Ich höre Stimmen“. Boris Ruge absolvierte ein Studium in Gitarre, Gesang und Komposition in Paris, Padua am Richard-Strauss-Konservatorium und in Banff Kanada. Aktuell nimmt er einen Lehrauftrag in Padua wahr und konzertiert in Italien und Deutschland. Boris Ruge sagt über sein Programm: „Unsere Stimme ist ein klingendes Universum. Im Alltag benutzen wir meistens nur einen kleinen Ausschnitt daraus. Ich führe an mir selbst vor, was in der Stimme noch alles steckt.“

Anschließend wird ein gemeinsames, krönendes Fest die Theatertage beschließen. Am Sonntag nach dem Frühstück um 10.30 Uhr wird der Film von Leo Hiemer der Dornbirner Gymnasiasten uraufgeführt.

Das Festival kostet 24000 Euro. Über das Leader++-Programm werden 10000 Euro finanziert. Die Restsumme muss frei finanziert werden aus Anzeigen, Spenden, Eintrittsgeldern und einem Beitrag eines jeden teilnehmenden Schülers in Höhe von 30 Euro für die gesamte Zeit, also Unterkunft, Verpflegung und Künstlerbeitrag.

<http://www.derwestallgaeuer.de/news.php?id=1521>

Erste Lindenberger Theatertage
 1. – 5. Juni 2005
 Workshop: Film
 Leitung: Leo Hiemer, Regisseur

In einer von Medien dominierten Welt wird es immer wichtiger, bei jungen Menschen Medienkompetenz zu entwickeln. Nur auch in dieser Hinsicht gebildete Mitbürger werden in Zukunft in der Lage sein, die Gesellschaft demokratisch weiter zu entwickeln.

Der Medienkompetenz sind allerdings enge Grenzen gesetzt, solange man sie nur von der Rezipientenseite her entwickelt. Deshalb kommt pädagogischen Maßnahmen, die jungen Menschen in die Lage versetzt, sich selbst als Medienschaffende zu erfahren, eine besondere Bedeutung zu. Denn sie sind in der Lage, auch andere mediale Produkte vom Standpunkt des Produzenten kritisch zu würdigen.



soll eine Gruppe von ca. 20 Schülern und Schülerinnen unter professioneller Anleitung die Grundzüge filmischen Arbeitens vermittelt werden, angefangen von der Idee bis zum fertigen Film.

Im Vorfeld der Theatertage wird bereits mit der Stoffentwicklung begonnen.

Das Drehbuch für einen kurzen Film von ca. 8 – 10 Minuten Länge soll in Abstimmung mit der Gruppe erarbeitet werden, so dass bei den Theatertagen selbst die Umsetzung im Mittelpunkt stehen wird.

Der Workshop umfasst 4 Tage. Der erste Tag dient Aufgabenverteilung und Drehvorbereitung. Die Schüler und Schülerinnen sollen dabei nicht bloß als Schauspieler vor der Kamera auftreten, sondern auch mit der Technik hinter der Kamera vertraut gemacht werden. Die eigentlichen Dreharbeiten sind für den zweiten Tag vorgesehen. Abends sollen die Aufnahmen des Tages gesichtet und bereits mit dem Schnitt begonnen werden. Hier können die Teilnehmer der Filmgruppe über Schnittentscheidungen mitdiskutieren. Am dritten Tag des Workshops werden die Filmmusik, die Geräusche sowie die Titel für den Film produziert. Der letzte Tag des Workshops steht für die Erstellung von Werbematerialien wie Plakat und Werbetexte sowie die Präsentation des fertigen Films zur Verfügung.

Bio-Filmographie Leo Hiemer Regisseur

- 1954 geboren in Maierhöfen / Bayern
1975 – 1980 Studium der Germanistik und Geschichte
Abschluss: Staatsexamen
Parallel: Filme auf Super 8
1981 Gründung der Westallgäuer Filmproduktion (WAF)
Filme (mit K.Gietinger als Co-Regisseur):
1981 **Land der Räuber und Gendarmen**
1984 **Die gnadenlose Straße**
1985 **Daheim sterben die Leut'**
nominiert zum Deutschen Filmpreis
1987 **Die Enkel von Annaberg**
1988 **Schön war die Zeit**
1991 Auflösung der WAF
1994 **Leni** (Buch/Regie: Leo Hiemer)

Preisgekrönt in Sta.Barbara, Fort Lauderdale, Laon,
Bellinzona, Bludenz und Schwerin

- 
- seit 1997 Drehbücher für **Die Fallers**
1998 Gründung der Leo Hiemer Filmproduktion
Filme als Autor, Produzent und Regisseur:
2000 **Vision Schwaben**
2002 **Heilige Klänge im Allgäu**
2004 **Komm, wir träumen!**
2005 **Mohr of Memmingen** (Theaterstück für das LTS Memmingen)

Leo Hiemer lebt mit Frau und zwei Kindern in Kaufbeuren / Bayern

Vita - britta kastern

1963 in Potsdam geboren.

1982 Abitur. Danach Studium an der FHS Leipzig, Bibliothekswesen. Abschluss als Diplom-Bibliothekarin.

Bis 1990 Arbeit als Bibliothekarin in Potsdam.

Seit 1990 freiberuflich im Filmbereich tätig.

Seit 2000 Ton- und Schnitt-Seminare für Mitarbeiter und Filmemacher in den OK Hessen;
Betreuung von studentischen Filmprojekten der HfG Offenbach im Bereich Ton

CUTTERIN [AUSZÜGE]

- 2004-05 „Ein Sommernachtsalptraum“; Komödie; Regie: Thorsten Morawietz
- 2004 „Hurgadous“, Kurzreportage, in Zusammenarbeit mit Bahman J.-Börger;
Regie: Joachim Pütz
- 2003 „Tanz der Sisyphos“; Dokumentarfilm; Ton-Schnitt; Regie: Bert Schmidt
- 2001-03 div. Feature Hessischer Rundfunk
- 2001 „Reise nach Fuerteventure“, Reportage, 45min.; Regie: Victor Stauder, ZDF
„Monowitz - Ein Tatort“, Dokumentarfilm, *Cutterin* in Zusammenarbeit mit
Alfred Jungraithmayr, Regie: Alfred Jungraithmayr; HR, SFB
- 2000 „Bewegung 2000“, Kurzdokumentarfilm, Regie: Bahman Kormi
„die zweite haut“, Kurzdokumentarfilm, Regie: Bahman Kormi
- 1999 „Yogurt-Lolly : Eiscreme für das Sultanat Oman“, Reportage, 60 min,
Regie: Bernhard Türcke, ARTE, ARD
„Heimatfront – 2. Teil: Die Volksgemeinschaft“, Dokumentation,
Regie: Dirk Pohlmann; ARTE, mdr
- 1997-99 diverse Industriefilme; Produktion: 2K AV Filmproduktion GmbH

TONFRAU [AUSZÜGE]

- 2004 „Jugend will sicher leben 2004 - Brandschutz“, Aktionsvideo, Regie: T. Plonsker
„Zeitarbeit“, Reportage, 30 min, Regie: Ingo Herbst, SWR
„Uniklinikum Freiburg“, Imagefilm, 45 min, Regie: H. Eisenschenk
- 2003 „Mit Grips und Muckis...“, Video zur sexuellen Gewaltprävention für Mädchen,
Ton der dokumentarischen Teile, 25 min., Regie: B. Götz
- 2002 „Jugend will sicher leben 2003 - Lisa“, Aktionsvideo, 25 min, Regie: T. Plonsker
„Komm wir träumen“, Kino-Spielfilm, 90 min, Regie: Leo Hiemer
„Portrait Annie Friesinger“, Portrait, 45 min, Regie: M. Steinbrecher, ZDF
„Heilige Klänge im Allgäu“, Musik-Doku, 45 min, Regie: Leo Hiemer, BR
„Was bleibt“, Kurz-Dokumentarfilm, 25 min, Regie: Heiko Arend,
- 2001 „zu besuch“, Kurz-Spielfilm, 12 min., Regie: Daniel Olteanu
„KISTEN“, Industriefilm, 15 min., Regie: Leo Hiemer; P: Plonsker
- 2000 „DRUPA 2000“, Imagefilm für Heidelberger Druckmaschinen AG
„Bewegung 2000“, Kurz-Dokumentarfilm, 20min., Regie: Bahman Kormi
- 1999 „Yoghurt-Lolly : Eiscreme für das Sultanat Oman“, Reportage, 60 min. ,
Regie: Bernhard Türcke, ARTE, HR
- 1997 „Mahatma Gandhi – Die große Seele lebt“, Reportage, 60 min.,
Regie: Christoph Sommerkorn, ARTE/ZDF
- 1996 „Truckerinnen“ (AT), Dokumentarfilm, 60 min., Regie: Bernhard Türcke, NDR
Regieübung Z-Kurs, Kurzspielfilm, HFF München, Regiebetreuer: Wolfgang
Paulus, DOP: Michael Ballhaus
„Mit den Waffen einer Frau“, Dokumentarspiel, 60 min., Regie: C. Haberlik
- 1995 „Kinder der Nacht“ (AT), Kurzspielfilm, Regie: A. Bornhak
- 1993 „Frankfurt: BRONX“, Dokumentation, 60 min, Regie: M. Möller, ARD/NDR
„Murx“, Reportage, 60 min, Regie: Thomas Bergmann, M. Popp, ZDF

contact:

b.kastern@xaras.de

bahman Kormi
schützenhüttenweg 68b
60598 frankfurt am main

dp
author
director



curriculum vitae: qualification & experiences

Born on the 24th of January, 1963 in Munich/Bavaria
Matura in 1983,

Up to 1992:

History of Arts, Philosophy & Media in Frankfurt, J-W.Goethe University;
film (experimental & fiction), Painting & Acting

Since 1992:

Arts & Film, *Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main*;
Directing, *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt*;
Camera, *HFF Munich*;
Diploma, 2000, *Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main*;

Since 1995:

Various jobs as 2nd & 1st AC, gaffer & 2nd unit operator on fiction & non
fiction for TV & cinema;

Since 2000:

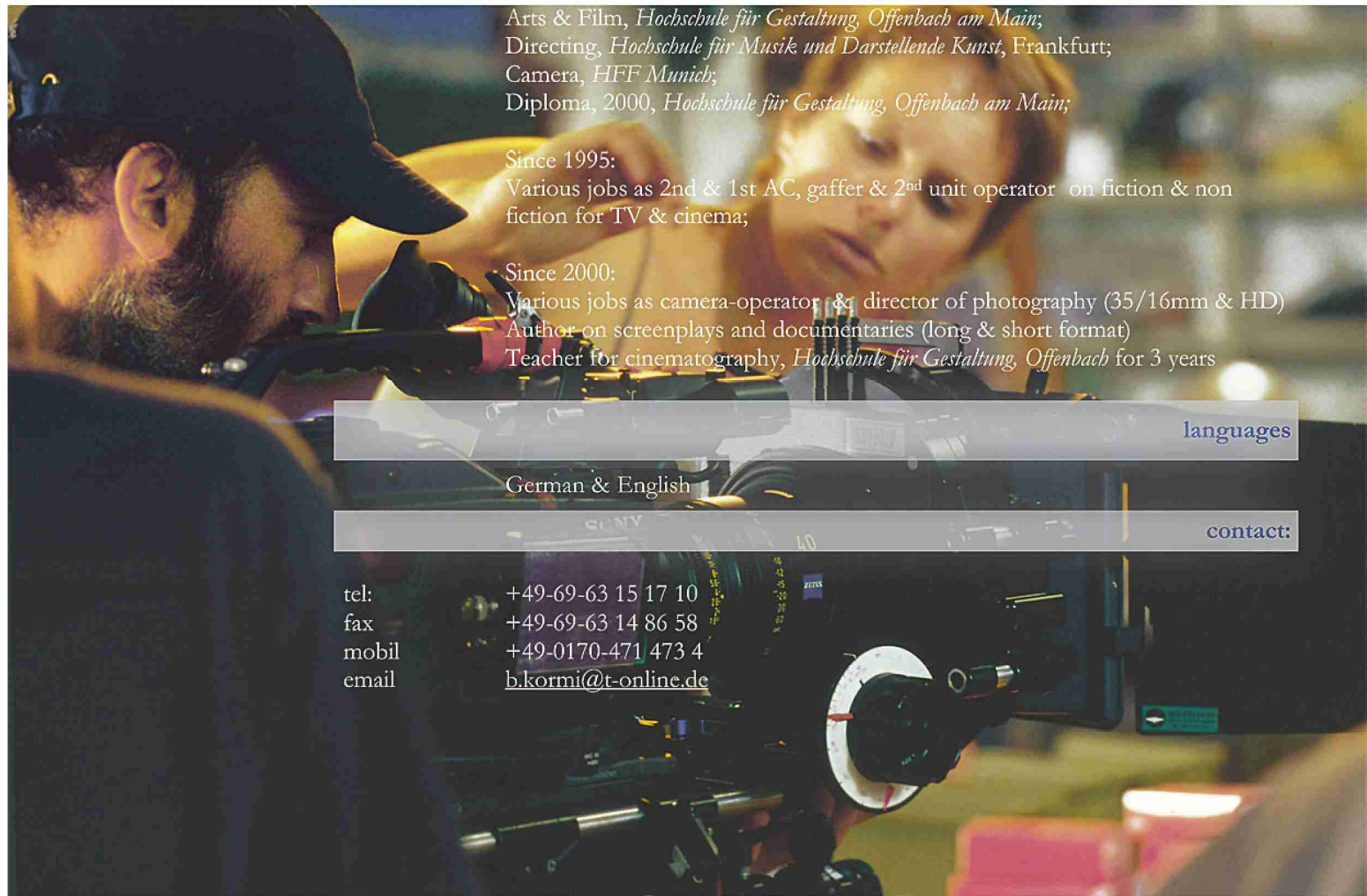
Various jobs as camera-operator & director of photography (35/16mm & HD)
Author on screenplays and documentaries (long & short format)
Teacher for cinematography, *Hochschule für Gestaltung, Offenbach* for 3 years

languages

German & English

contact:

tel: +49-69-63 15 17 10
fax +49-69-63 14 86 58
mobil +49-0170-471 473 4
email b.kormi@t-online.de



*X*aras
media

www.xaras.de

· audiovisuelle Kommunikation
· Image- und Produktfilme
· Commercial
· Showreels
· Veranstaltungsaufzeichnungen
· *Schulungs- und Bildungsfilm*
· *Seminare*

*bewegt
bilder*